

Training jetzt auf hochmoderner Anlage

Die Stadtparkasse Osterode unterstützt tatkräftig Jugendarbeit der Freiheiter Schützen

OSTERODE/FREIHEIT (red). „So haben wir uns das vorgestellt. Ich bin sehr froh, dass mit Geld aus unserer Stiftung dieses Projekt für Jugendarbeit in der Schützenbrüderschaft Freiheit unterstützt werden konnte“. Mit diesen Worten bedankte sich das Vorstandsmitglied der Stiftung der Stadtparkasse Osterode am Harz, Sparkassendirektor Stefan Kreipe, für die Einladung zur Vorstellung der neuen „Scatt-Anlage“ der Schützenbrüderschaft Freiheit.

Was ist „Scatt“? „Scatt“ ist unter den derzeitigen Trainingsystemen das führende Analysesystem für Schützen und Vereine auf dem Markt, entwickelt vom russischen Luftgewehr-Olympiasieger, Weltmeister und Weltrekordler Artem Khadjibekov, informieren die Freiheiter Schützen. Es ist ausgerichtet für alle olympischen Disziplinen Gewehr und Pistole von zehn bis 50 Meter. „Scatt“ beruht auf Infrarotstrahlen, ist geeignet für das scharfe Schießen als auch für den Trockenschuss und ermöglicht es, auch unter 12-Jährigen die für den Schießsport notwendigen Technikelemente (Einrichten des Schützen zur Scheibe, Atmen, Zielen, Abziehen) unter praxisnahen Bedingungen zu vermitteln.

„Mit der Verschärfung des Waffengesetzes wird es den Schützenvereinen immer schwerer gemacht, Kinder an den Schießsport heranzuführen. Erst ab zwölf Jahren dürfen sie mit dem Luftgewehr schießen. Daher versu-



Stadtparkassendirektor Stefan Kreipe (von links), Hauptschießleiter Christian Pinno, Vorsitzender der Schützenbrüderschaft Freiheit, Volker Fröchtenicht, und Sportschützin Sandra Olbrich am neuen Gerät. Im Hintergrund die Ergebnistafel. FOTO: RED

chen die Vereine durch Schießsimulatoren Mädchen und Jungen unterhalb der vom Gesetzgeber festgelegten Altersgrenze für diese Sportart zu interessieren“, so die Schützen. Hier bietet „Scatt“ die verschiedensten Analysemöglichkeiten: Anzeige des Gesamtzielweges, der Sekunde, der 1/10 Sekunde vor und der 1/10 Sekunde nach der Schussabgabe in jeweils verschiedenen Farben, wodurch das Haltevermögen der Sportler beurteilt werden kann. Die Angaben, wie lange der Schütze vor dem Schuss auf der 10,0 und der 10,5 steht, geben weiter Aufschluss über das Verhalten beim Zielen. Der Druckverlaufssensor, der

auf den Abzug ausgeübt wird, sowie die Pulsmessung runden die Funktionen des Schießsimulators ab.

Die Schützenbrüderschaft Freiheit kann demnächst auf eine der modernsten und im Umkreis einmalige „Scatt“-Anlage zurückgreifen. Der Freiheiter Hauptschießleiter mit der Trainer B-Lizenz, Christian Pinno, stellte Stefan Kreipe, den Sportschützen und Interessierten das System mit Hilfe der Vorzeigesport-schützin Sandra Olbrich ausführlich vor. Sandra bewies auch hier ihr großes Talent. Mit einem Beamer konnte jeder ihre Zielbewegungen und die Schussabgabe in Großformat verfolgt werden. Auch die anwesenden unter 12-Jähri-

gen durften erstmals mit dem neuen Trainingsystem schießen und waren begeistert.

Der Vorsitzenden der Schützenbrüderschaft Freiheit, Volker Fröchtenicht und Olaf Nitschke, bedankten sich für die großzügige Spende und freuten sich, dass die Stiftung der Stadtparkasse Osterode am Harz die Jugendarbeit in der Schützenbrüderschaft Freiheit unterstützt. Während einer anschließenden Kaffeetafel war noch viel Zeit, über die neue Errungenschaft zu diskutieren. Interessierte Kinder sind nach der Winterpause ab Montag, 12. Januar 2004, mit ihren Eltern auf dem Freiheiter Schießstand willkommen.